

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 45/2020

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Meldungen aus Kindereinrichtungen wurden in 5 Kreisen erhoben. Der Anteil der Kinder mit einer akuten Atemwegsinfektion lag im Mittel bei 9,4 %.

Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Bestätigte COVID-19-Fälle

MeldeLandkreis	COVID-19-Fallzahl
LK Altmarkkreis Salzwedel	74
LK Anhalt-Bitterfeld	96
LK Börde	113
LK Burgenlandkreis	99
LK Harz	113
LK Jerichower Land	99
LK Mansfeld-Südharz	86
LK Saalekreis	116
LK Salzlandkreis	119
LK Stendal	53
LK Wittenberg	52
SK Dessau-Roßlau	35
SK Halle	156
SK Magdeburg	199
Sachsen-Anhalt	1410

744 weibliche, 663 männliche Personen (und 3 ohne Angabe) im Alter von 0 bis 97 Jahren, darunter 86 hospitalisiert, davon 15 unter 50 Jahre.

Gesamt 39.-45. KW: 4.418 COVID-19-Fälle

Bestätigte Influenza-Fälle

MeldeLandkreis	Influenza-Fallzahl
LK Altmarkkreis Salzwedel	0
LK Anhalt Bitterfeld	0
LK Börde	0
LK Burgenlandkreis	0
LK Harz	0
LK Jerichower Land	0
LK Mansfeld-Südharz	0
LK Saalekreis	0
LK Salzlandkreis	0
LK Stendal	0
LK Wittenberg	0
SK Dessau-Roßlau	0
SK Halle	0
SK Magdeburg	0
Sachsen-Anhalt	1

In der 45. KW wurde kein Influenza-Meldefall übermittelt.

Gesamt 39.-45. KW: 2 Influenza-Fälle

Virologische Surveillance

Im Rahmen der erweiterten Surveillance „Akuter respiratorischer Erkrankungen“ (ARE) senden ausgewählte Kinderarztpraxen aus Sachsen-Anhalt ganzjährig stichprobenartig gewonnene Rachenabstriche von Kindern und Jugendlichen mit akuten Atemwegsinfektionen sowie von Kindern, die wegen einer Vorsorgeuntersuchung vorstellig werden und von deren Begleitpersonen an das LAV. Hier werden die Proben von gesunden Personen auf SARS-CoV-2 untersucht und von Personen mit ARE-Symptomatik zusätzlich auf Influenzaviren und andere virale Erreger akuter Atemwegsinfektionen. Weiterhin werden im Rahmen von Schuleingangsuntersuchungen Kinder und Eltern/Geschwister stichprobenartig auf SARS-CoV-2 untersucht.

In der 45. KW wurden 23 Kinder untersucht, die wegen einer ARE vorstellig wurden und keins, das zur Vorsorge kam. In 17 von 23 Proben wurden Picornaviren nachgewiesen und in 4 Proben Adenoviren. Alle ARE-Proben waren SARS-CoV-2-negativ. Bei den Schuleingangsuntersuchungen waren die untersuchten 7 Proben von Kindern SARS-CoV-2-negativ.

Stand: 10.11.2020 14:00 Uhr

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de